

KUSS

„Karlsruher Unterstützungssystem Schule“



Alle Bildungseinrichtungen einer Kommune, vor allem aber die Schulen, sind der Ausgangspunkt für wesentliche Bildungsprozesse, denn vor Ort entscheiden sich Erfolg und Misserfolg individueller Bildungsbiografien. Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen sind die grundlegenden Voraussetzungen für Bildungserfolg und für die Möglichkeit zur Teilhabe in unserer Gesellschaft. Leider zeigen die bundesweiten Vergleichstests VERA 3 und 8, dass bei zahlreichen Schülerinnen und Schülern diese grundlegenden Kompetenzen nicht altersgemäß entwickelt sind. Aus diesem Grund will die Stadt Karlsruhe als Schulträger insbesondere die Bildungspotentiale leistungsschwächerer Kinder und Jugendlicher stärken und einzelne Schulen bedarfsorientiert unterstützen.

Im Jahre 2010 wurde das „Karlsruher Unterstützungssystem Schule“ (KUSS) im Rahmen der Bildungsplanung der Stadt Karlsruhe mit Projektpartnern entwickelt. Es ist zwischenzeitlich ein Projekt der Bildungsregion Stadt Karlsruhe, die im Jahre 2011 eingerichtet wurde.

Das Programm KUSS wurde erarbeitet, weil

- ✓ ein Antrag aus dem Gemeinderat zur Entwicklung eines Schulbegleitprogrammes vorlag,
- ✓ das im Rahmen der Bildungsplanung formulierte Ziel, „keine Schülerin und kein Schüler verlässt die Schule ohne Abschluss“, umgesetzt werden sollte,
- ✓ die Auswertung einer Umfrage zum Thema „Alphabetisierung“ einen deutlichen Handlungsbedarf in der Stadt Karlsruhe ergab. 23 von 55 angeschriebenen Schulen gaben die Rückmeldung, dass insgesamt 226 Schülerinnen und Schüler über keine ausreichenden Lese- und Schreibkenntnisse verfügten.
- ✓ Die Schulleitungen waren sich einig, dass es trotz aller Anstrengungen der Lehrerschaft der Schulen Schülerinnen und Schüler gibt, die zusätzliche Förderbedarfe haben.

Für das Programm wurden folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

- Die Schülerinnen und Schüler werden vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik zusätzlich gefördert.
- Der Kooperationspartner der Stadt und der Schulen ist die Volkshochschule Karlsruhe (VHS). Sie koordiniert die Angebote mit den beteiligten Schulen und stellt die benötigten Fachkräfte zur Verfügung. Die Förderstunden werden für die Schulen in Bezug auf Inhalte, Zeitpunkt und Dauer genau auf ihren Bedarf zugeschnitten.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der Schule festgelegt.
- Aus pädagogischen Gründen wird die Teilnehmerzahl auf acht maximal zwölf pro Kurs für Grund- und Werkrealschulen festgelegt.
- Aus pädagogischen Gründen wird die Teilnehmerzahl auf vier bis sechs pro Kurs für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren festgelegt.
- Die Erfolgskontrolle wird von der Schule in Absprache mit der VHS vorgenommen.
- Für jede Schülerin und jeden Schüler wird ein „Eingangsdossier“ angelegt. Dort werden der Wissenstand sowie die einzelnen Förderschwerpunkte in den betreffenden Fächern festgehalten. Nach Kursende werden die diese wiederum bewertet und der Lernfortschritt beurteilt.
- Es wird keine Fremdevaluation durchgeführt. Diese erfolgt intern durch die Schule.
- Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Mitteln der Bildungsregion Karlsruhe.

Das Programm KUSS wurde zum Schuljahr 2011/12 an fünf Schulen gestartet.

Gegenwärtig werden KUSS-Angebote an sieben Schulen in den verschiedensten Klassenstufen, je nach Bedarf, durchgeführt:

- Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (Klassen 1 bis 10)
- Friedrich-Ebert-Grundschule
- Lidellschule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum)
- Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule
- Tulla-Grundschule
- Vogesenschule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum)
- Werner-von-Siemens-Grund- und Werkrealschule

Eine interne Evaluation durch die Schule ergab, dass sich bei fast allen Kindern und Jugendlichen aller Klassenstufen Fortschritte ergeben haben. Zu nennen sind beispielweise folgende Punkte:

Im Fach Deutsch

- ✓ Erweiterung des Wortschatzes
- ✓ Verbesserung der Rechtschreibung
- ✓ Es wurde Motivation erzeugt, um mehr zu sprechen, nachzufragen, neugierig zu sein
- ✓ Aufbau und Erweiterung der Lesekompetenz

Im Fach Mathematik

- ✓ Grundaufgaben sicherer lösen
- ✓ Zahlbereiche erweitern
- ✓ Kopfrechenfähigkeit verbessern
- ✓ Schriftliche Rechenverfahren verstehen und anwenden

Im allgemeinen Bereich

- ✓ Erwerb und Ausbau kommunikativer Kompetenz
- ✓ Verbesserung der Feinmotorik
- ✓ Schärfung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- ✓ Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstvertrauens

Zusammenfassung:

Die Verbesserungen der Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler können nachgewiesen werden. Von großem Vorteil ist die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung durch die Förderangebote in kleinen Gruppen durch das entsprechende Fachpersonal der VHS Karlsruhe.

Ausblick:

Es wird regelmäßig überprüft, ob weitere Schulen in das Förderprogramm aufgenommen werden könnten. Wegen begrenzter Mittel kann dies zurzeit nur der Fall sein, wenn eine bisher durch KUSS-Kurse geförderte Schule dieses Programm nicht mehr in Anspruch nimmt.

Stand: Oktober 2020

Titelbild: AdobeStock © Syda Productions